

Lernzeiten an der Comenius-Schule

Die Comenius-Schule ist eine ganztägig arbeitende Schule im Profil 2. Sie arbeitet sehr eng zusammen mit der Betreuungseinrichtung „Villa Kunterbunt“. Das gemeinsame Ziel ist es, allen Schülerinnen und Schülern eine angemessene Betreuung über die reguläre Pflichtstundenzahl hinaus anzubieten.

Im Rahmen der Qualitätsentwicklung hat sich das Kollegium der Comenius-Schule für die Einführung der Lernzeiten entschieden, um eine für die Kinder passende Rhythmisierung des Tages zu ermöglichen. In einer Arbeitsgruppe, die aus Lehrern, Eltern sowie Erziehern bestand, wurden Ideen entwickelt, wie man die Lernzeiten an der Comenius – Schule implementieren kann. Nach einer Evaluation der Lernzeiten bei Schülerinnen und Schülern, Lehrern und Eltern ist daraus folgendes Konzept entstanden, das regelmäßig überarbeitet wird.

Die Lernzeiten an der Comenius-Schule

- sind eine Ausweitung des Unterrichts um 3 Stunden wöchentlich und ersetzen daher einen Teil der Hausaufgaben.
- werden von allen Kindern einer Klasse besucht.
- werden von der Klassen- oder einer Fachlehrerin durchgeführt. Ein Teil der Lernzeiten wird von einem weiteren Erwachsenen unterstützt (z.B. Lehrerin oder Erzieherin).
- dienen der Vertiefung und Festigung alter und aktueller Lerninhalte.
- helfen den Kindern unter Anleitung Verantwortung für das eigene Lernen zu übernehmen und Selbstständigkeit zu entwickeln.

Der Lernzeitplan

- ist ein Aufgabenplan (siehe Modellplan), der in allen Jahrgängen ähnlich aussieht.
- kann in Art (verschiedene Aufgaben, Forder- und Förderangebote) und Umfang (Anzahl der zu bearbeitenden Aufgaben) innerhalb der Lerngruppe unterschiedlich sein.
- ist innerhalb einer Woche zu bearbeiten und zu Hause zu beenden.
- soll die Kinder schrittweise dazu heranzuführen, Aufgaben selbstständig zu bearbeiten und gegebenenfalls zu notieren.
- wird in einem Schnellhefter gesammelt und regelmäßig mit nach Hause gegeben, um den Eltern einen Überblick zu gewährleisten.

Ablauf der Lernzeit

- Die Lernzeitstunden sind im Stundenplan ausgewiesen und finden in der Regel auch immer dann statt.
- Die Lernzeitstunden sind ritualisiert (z.B. bestimmte Musik zu Beginn und als Signal zum Aufräumen, feste Plätze im Raum für Arbeitsmaterialien und Selbstkontrollblätter, wiederkehrende Symbole etc.).

Rolle der Eltern

- Die Eltern sind nach wie vor ein wichtiger Lernpartner.
- Bitte planen Sie innerhalb Ihrer Woche immer wieder kleinere Zeitfenster ein, in denen Sie mit Ihren Kindern über den Schultag sprechen, lesen oder Kopfrechnen üben.
- Es gibt weiterhin verbindliche schriftliche Aufgaben, die zu Hause im Laufe einer Woche erledigt werden müssen. Diese Wochenhausaufgaben sind so ausgewählt, dass sie von Ihren Kindern selbstständig bearbeitet werden sollten. Bitte planen Sie in den ersten beiden Schuljahren dafür ca. 45 Minuten pro Woche ein, für ein Schulkind im Jahrgang 3 und 4 ca. 90 Minuten pro Woche. Dies können natürlich nur Richtwerte sein, denn das Arbeitstempo der Schülerinnen und Schüler ist sehr unterschiedlich.
- Weiterhin sind Vorbereitungen für Klassenarbeiten ein wichtiger Bestandteil des häuslichen Übens.
- Die Eltern sollen den Lernzeitplan regelmäßig einsehen, mit den Kindern darüber sprechen und sie falls nötig zum sorgfältigen Bearbeiten anhalten. Die Eltern signalisieren mit ihrer Unterschrift unter dem Lernzeitplan ein Interesse an dem Leistungs- und Entwicklungsstandes ihres Kindes.
- Die Eltern erhalten im Rahmen von Elterngesprächen eine Rückmeldung über das Arbeitsverhalten ihres Kindes in den Lernzeiten, falls dies gewünscht ist.

Stand Mai 2022